

Frühling
2018



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Gersthofen · Gablingen · Heretsried · Langweid

Bekennniskirche

Aufbruch



Ostern – Aufbruch ins Leben

Eine Frau geht zum Grab eines Menschen, den sie sehr geliebt hat. Sie weint. All die Trauer über den Verlust fließt hinein in ihre Tränen. Warum? Warum musste er schon gehen? Quälende Fragen gesellen sich zur Einsamkeit. So vieles hatten sie noch vorgehabt. Und nun? Nun hat der Tod alles Leben verschlungen. Erdrückend hat er seine Macht gezeigt. Was ihr bleibt, sind die Tränen.

Doch als sie an das Grab herankommt, begegnen ihr zwei Frauen. Sie sprechen sie an: „Warum weinst du?“ Was für eine Frage, denkt sich die Frau. Seht ihr nicht, dass ich hier zum Grab komme? Spürt ihr nicht den Verlust, der mich drückt? Eben war er noch da, und nun bleibe ich allein zurück und kann ihn nicht mehr finden. Wie könnt ihr nur fragen: „Warum weinst du?“

Verstört über diese Frage wendet sie sich um. Da steht ein Mann. Auch er spricht sie an: „Warum weinst du? Wen suchst du?“ Ist das noch zu fassen, fragt sich die Frau. Jetzt wiederholt auch noch dieser Fremde die unglaubliche Frage und stellt noch eine weitere. Drücken denn meine Tränen nicht aus, wen ich suche? Ist denn der Tod, der mir den geliebten Menschen entrissen hat, kein Grund zu weinen?

Doch während sie noch durch die Fragen berührt dasteht, merkt sie, dass ihr keine neuen Tränen mehr über das Gesicht laufen. Die Begegnungen haben sie nachdenklich gemacht. Sie lässt die Erinnerung zu

dem schweifen, den sie in ihrem Weinen gesucht hatte. Da spricht sie dieser Mann erneut an: „Maria“. Die Frau fährt herum. Mit einem Mal hat sie die vertraute Stimme erkannt. Es ist der, den sie gesucht hat. Wie Schuppen fällt es ihr von den Augen: Er lebt. Schon will sie eilen, um ihn zu berühren, um seine Nähe zu spüren, so wie vorher.

Doch wie vorher ist es nicht. Darum sagt er: „Rühre mich nicht an.“ Er erklärt ihr, dass er zurückgeht zu seinem Vater. Maria aber darf das wissen, darf wissen: Er lebt. Auch wenn man ihn nicht mehr anfassen kann. Sein Tod muss keine Tränen mehr fließen lassen. Er ist in neues Leben aufgehoben. Maria hat das erfahren, sie durfte den Weg zurücklegen, der sie offen machte dafür. Wie verwandelt kehrt sie zurück zu den Menschen – der Erfüllung ihrer kühnsten Hoffnung gewiss. Maria bricht auf ins Leben...

Nach Johannes 20,11-18

Michael Lunkenheimer





In dieser Ausgabe



Zum Thema

- 4 **Aufbruch**
Der Brief
- 5 **Auf den Weg**
- 6 **Allerlei Gedankensplitter**
- 8 **Alles neu**
Sanierung des Kindergartens
- 10 **Kirchenvorstandswahl 2018**
- 12 **Der Helferkreis sucht**

Gemeindeleben

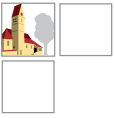
- 16 **Konfirmation 2018**
- 18 **Familiengottesdienste**
- 18 **Gemeindefest**
- 19 **Seniorenclub**

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 14 **Gottesdienste**
Von Gersthofen über Gablingen
bis Langweid
- 20 **Kirchenmusik**
- 21 **Veranstaltungskalender**
Spielgruppe bis Konzert

Wegweiser

- 25 **Impressum**
- 26 **Kontakte**
Wen finde ich wo?



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen, die das bisherige, vertraut gewordene verlassen und sich auf einen neuen Weg mit neuen Aufgaben und Herausforderungen machen. Abraham war so ein Mensch. Er wird Urvater des Glaubens genannt.

Mit seinen 75 Jahren war er schon längst reif für den Ruhestand. Doch Gott hat etwas anderes vor. Er mutet ihm einen Aufbruch zu! Der Ruheständler wird zu einem heilsamen Unruhestand verlockt. In der Sprache der Bibel hört sich das so an:

„Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein“. Und der Herr sprach zu Abraham: „Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus in ein Land, das ich dir zeigen will“ (1. Mose 12, 2).

Abraham tritt diese Reise tatsächlich an. Was hat ihn aufbrechen lassen? Es war irgendwie sicher dieses Versprechen Gottes, und es war sicher noch mehr, vielleicht eine Ahnung, eine Vermutung, eine Sehnsucht, dass im



neuen Land eine Aufgabe und ein Weg warten, der jetzt einfach gut für ihn ist.

Abraham geht los. Er macht sich auf den Weg. Die Zukunft bekommt ein neues Gesicht. Seit Abraham ist Zukunft überhaupt ein wichtiges Wort für den Glauben geworden. Sie ist der Ort, an dem Gott seine Versprechen einlösen wird. Es ist die Vision und

die Hoffnung, dass Gott uns dorthin führt, wo er uns braucht und haben will.

Ich bin noch nicht so alt wie Abraham, aber auch ich möchte – nach dem Tod meiner Frau – eine neue Aufgabe annehmen. Im Gegensatz zum Urvater des Glaubens geht es bei mir nicht um vollkommenes Neuland, das ich betreten werde, sondern ich kehre zurück in meine Heimat, dorthin, wo ich



groß geworden bin und als Jugendlicher an vielen Stellen in der Gemeinde- und Dekanatsjugend aktiv war. Ich gehe zurück in die Oberpfalz.

Ich werde ab 1.4.2018 Pfarrer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohenstrauß und freue mich schon sehr auf diese neue Aufgabe. So sage ich Ihnen „Danke für alle gemeinsame Zeit!“ „Leben Sie wohl“ und „Gott befohlen“!

Meine Frau und ich sind gerne nach Gersthofen gekommen und haben gerne hier gelebt. Ich möchte mich bedanken für alle Offenheit, Sympathie, Vertrauen und Wertschätzung!

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ehrenamtlich und hauptamtlich, für alle Unterstützung und alles Miteinander! Vielen Dank allen, die uns – in der Zeit der schweren Krankheit meiner Frau – so selbstverständlich geholfen und mit ihren Gebeten getragen haben!

Seien Sie herzlich zu meinem **Abschiedsgottesdienst am Sonntag, den 11.3.2018 um 16 Uhr** in die Bekenntniskirche eingeladen! Ich würde mich sehr freuen, wenn ich so noch von Ihnen persönlich Abschied nehmen könnte!

Wie heißt es im Lied von Klaus Peter Hertsch (EG 395, Vers 2): „Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frü-

hen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.“

Ich breche jedenfalls nochmal auf und fühle mich noch lange nicht zu alt dafür! Breche auf in eine andere Region, in neue Begegnungen und neue Aufgaben. Viele wertvolle Erinnerungen werden mit mir gehen. Ich danke Ihnen dafür! Viele gewachsene Freundschaften möchte ich weiter pflegen. Behüte Sie Gott auf Ihren Wegen! Und wenn Sie einmal in die Gegend von Vohenstrauß kommen, dann seien Sie doch herzlich zu einem Besuch willkommen!

Ihr

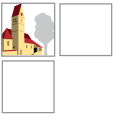
Pfarrer Dieter Schinke

Auf den Weg

Vor vier Jahren wechselte Pfarrer Schinke von Schwabmünchen nach Gersthofen. Zusammen mit seiner Frau zog er in das neu angemietete „Pfarrhaus“ in unmittelbarer Nachbarschaft zwischen Gefriedswelle und Bekenntniskirche. Wir freuten uns auf den neuen Kollegen und Gemeindepfarrer. Das erste KV-Wochenende in Steingaden war wie ein Neuaufbruch: Die Idee für das Backhaus wurde geboren und die neue Gottesdienstordnung initiiert. Das Leitbild der „einladenden Gemeinde“ sollte mit Leben gefüllt werden. Das gab Schwung, und Aufbruch war zu spüren.

Dann kam die Krankheit und schließlich der Tod ins Leben von Pfarrer Schinke und seiner Frau und damit auch in unsere Gemeinde. Das war eine entsetzliche Zeit für die beiden und uns, die wir sie nur unterstützen und begleiten konnten. In dieser Zeit blieb Pfarrer Schinke für viele Menschen in der Gemeinde ein zugewandter Seelsorger und bedachter Prediger. Die Konfis werden seine Verkleidungen und Gitarreneinlagen nicht vergessen. Er wagt jetzt einen mutigen Aufbruch zurück zu seinen Wurzeln in die Oberpfalz. Für sein Wirken in unserer Gemeinde sagen wir herzlichen Dank und wünschen ihm für seinen Neuanfang Gottes reichen Segen!

Stefan Blumtritt



Aufbruch

Allerlei Gedankensplitter

Das Wort Aufbruch lädt ein, seine innere Vorstellungswelt zu öffnen.

- Im Frühling, so kurz nach dem Winter, brechen die Knospen auf. Ich denke an die dicken, klebrigen Knospen der Rosskastanie. Braun und spitz zulaufend stehen sie von den knorrigen Zweigen ab. Zum Schutz vor Kälteeinbrüchen sind sie fest umhüllt mit einer harzigen Masse. Doch wenn die Sonne höher steigt, regt sich Leben: Auf einmal strecken sie sich, grüne Ränder werden an den Schuppen erkennbar, die sich dann allmählich abspreizen. Und dann erscheinen langsam die Stängel der Blütenkerzen. Die braunen Hüllblätter verdorren, denn sie haben ihren Zweck erfüllt und müssen nichts mehr schützen.
- Weniger freundlich betrachten wir die Frostaufbrüche von geschotterten Wegen und Straßen mit einer dünnen Asphaltdecke. Autofahrer drosseln hier das Tempo gern, um die Achslager ihres fahrbaren Untersatzes zu schonen, und Radler üben das Slalomfahren. Den gleichen Effekt, nämlich dass Eis mit seiner Ausdehnungskraft die Umgebung sprengt, begrüßen die Gartenliebhaber.

Die Erdschollen, die beim Umgraben im Herbst liegengeblieben sind, zerfallen nun; der Boden ist „frostgar“, kann nun

Die Langsamkeit des Wachsens und die Kraft, die darin verborgen ist, machen dies möglich.



- mit dem Rechen bearbeitet und frisch eingesät werden.
- Was uns immer wieder in Erstaunen versetzt, ist die Kraft, mit der sich eine Pflanze durch die Asphaltdecke schiebt.
- Goethe beginnt sein Gedicht „Gefunden“ mit den Worten: „Ich ging im Walde so für mich hin, und nichts zu suchen, das war mein Sinn.“ Waldspaziergänge im Frühling lassen immer Überraschendes entdecken. Da sind die Eicheln oder



Kastanien des letzten Jahres, die nun aufbrechen und wie einen langen grünlich bleichen Finger ihre erste Wurzel in Richtung Boden biegen und ausstrecken. Ein neuer Baum will hier Fuß fassen.

- Noch etwas anderes bricht in der Natur auf, allerdings erst später im Jahr. Haben Sie einmal die Samenkapsel einer Mohnpflanze genau betrachtet? Erst ist sie fest mit einem vieleckigen Deckel versehen, der das Gefäß des früheren Blütenkelchs fest verschließt. Ist der Samen reif, dann hebt er sich leicht, als liege er auf dünnen Stelzen. Wenn der Wind die dünnen Halme bewegt, dann schüttelt er die feinen Körnchen aus ihrem hübschen Behältnis.
- Wenn Menschen aufbrechen, dann ist dies immer mit Hoffnung auf Neues verbunden. Das ist beim Bergwanderer so, der die Tageslänge nützen möchte, um schöne Fernblicke zu genießen. Wer eine Ausbildung abgeschlossen hat, geht einer neuen Aufgabe zu. Er begegnet anderen Menschen, findet neue Herausforderungen, entscheidet sich irgendwann, zu bleiben oder „weiterzuwandern“ und noch einmal aufzubrechen.
- Im Alten Testament lesen wir viele Aufbruchgeschichten. Noah bricht mit den Bewohnern der Arche unter dem Zeichen des Regenbogens auf, um die Erde neu zu beleben und zu bevölkern. Lot und Abraham suchen neue Weidegründe

für ihre Herden und verlassen deshalb vertrautes Gebiet. Jakob bricht auf, nachdem er im Schlaf Gottes Nähe in Form der Himmelsleiter erfahren hat. Josephs Brüder machen sich auf den Weg, um Korn im fernen Ägypten zu kaufen, nachdem eine Dürre ihre Erntevorräte bis zum Nichts geschmälert hatte. Da ahnten sie noch nicht, dass sie mit ihrer ganzen Sippe in eine neue Heimat ziehen würden, geschützt vom einst verhassten Bruder.

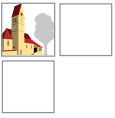
- Die Mosegeschichten sind voll von Aufbrüchen, ebenso die Erzählung von Elia oder von Jona. Das Buch Ruth ist eine Aneinanderreihung von Berichten, in denen Menschen aus Not und aus Liebe immer wieder aufbrechen und letztlich viel mehr empfangen, als sie je erhofft oder erwartet hatten.
- Eine Aufbruchgeschichte ist Ihnen allen vertraut, und Sie kennen auch den Zusammenhang, aus dem der folgende Satz stammt: „Da machte sich auch auf Josef aus Galiläa aus der Stadt Nazareth in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.“- Auch Weihnachten hat mit Aufbruch zu tun.
- Im Neuen Testament erfahren wir vor allem in der Apostelgeschichte von Aufbrüchen zu Reisen, die weit über den

Horizont derer gingen, die sie antraten. Da ist der Kämmerer aus dem Morgenland, der eigentlich die einzig wahre erlösende Religion suchte und schon auf dem Heimweg war, als er die Erfüllung seines Wunsches fand. Die Reiseberichte der Apostel sind spannend mit ihren Erzählungen über Begegnungen, Städtereisen, unvorhergesehenen Ereignissen und führen uns in die antike Welt des Mittelmeerraums.

- DIE Aufbruchgeschichte schlechthin ist natürlich die Ostergeschichte mit der Auferstehung Christi, die uns auch heute noch vor Fragen stellt und uns teilhaben lässt an einem unbegreiflichen Wunder. In ihm führt uns Gott vor Augen, dass die Macht des Todes gebrochen ist und letztlich alle Angst davor bedeutungslos ist.

Ich möchte Sie einladen, die eine und andere Geschichte in der Bibel aufzuschlagen und die Aufbruchgeschichten neu zu entdecken. Es lohnt sich.

Gudrun Bauer



Alles neu...

Aufbruch und Abbruch im Johanneskindergarten



Alles neu...

...so wird uns, wenn alles gut verläuft, im September 2019 der Johannes-Kindergarten strahlend empfangen.

Seit 48 Jahren besteht nun das Gebäude im Dietrich-Bonhoeffer-Weg. Vieles ist in die Jahre gekommen, an Fenstern, Türen, Böden, Wänden und an den Sanitäreinrichtungen nagt der Zahn der Zeit. Deshalb steht ab August dieses Jahres eine umfangreiche Sanierung des Kindergartens an.

Wir sind schon jetzt auf das Ergebnis gespannt. Das Haus und die einzelnen Räume werden in neuem Licht erscheinen und für Eltern, Kinder und Mitarbeiter ein guter Grund sein, sich nach der Räum- und Bauphase auf den Einzug in eine fast neue Einrichtung zu freuen.

Aber bis dahin gibt es noch viel zu tun. Die Planungen zu diesem

Projekt haben schon vor einiger Zeit begonnen und werden im Frühjahr in die heiße Phase gehen.

Da der Kindergarten komplett geräumt werden muss, stellte sich für uns als erstes die Frage: wohin mit den Kindern, dem Personal und dem Inventar? Nach einigen Überlegungen kamen schließlich alle Verantwortlichen zu der Lösung, dass die Kindergartenkinder ins neue Hortgebäude umziehen und die Hortkinder wieder ins Erdgeschoß des Gemeindehauses wandern, wo sie schon vor der

Fertigstellung ihres Neubaus untergebracht waren. Einen Teil ihrer Möbel und weiteres Inventar werden die Gruppen in ihr neues Quartier mitnehmen. Was in diesem Jahr nicht dringend gebraucht wird oder keinen Platz mehr findet, muss zwischengelagert werden.

Durch diese Interimslösung während der Sanierung ergibt sich für die Neuaufnahmen im September 2018 leider das Problem, dass nur in sehr begrenzter Anzahl freie Plätze für Kindergarten und Hort zur Verfügung stehen werden. Für das kommende Kitajahr müssen wir nach der Vorgabe des Landratsamtes die Zahl der Kinder im Kindergarten von 75 auf 60 und im Hort von 40 auf 30 reduzieren

Aber auch diese Durststrecke wird vorübergehen: ein Jahr später, wenn die Gruppen ihre ursprünglichen Quartiere wieder beziehen, können wir allen interessierten Familien in größerer Zahl Plätze für Kindergarten- und Schulkinder anbieten.

2019 mit der Beendigung der Sanierungsarbeiten wird es noch einen weiteren Grund zum Feiern geben: der Johannes-Kindergarten, der im Jahr 1959 mit einer Gruppe im



Gemeindehaus startete, feiert dann seinen 60. Geburtstag!

Berghild Tuschinski
Leiterin



Bau²

Auch wenn wir es wissen – eigentlich seit der Anfrage der Stadt Gersthofen, ob wir denn einen neuen Hort übernehmen wollen – Wissen macht das, was uns erwartet, nicht besser. Doch es wird besser: Für die Kinder im alten Johnneskindergarten, die Mitarbeiterinnen, für unseren Träger ekita.net und auch für uns als Kirchengemeinde: Die

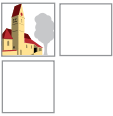
Einrichtung belebt schon jetzt durch gute Arbeit, freundliches Klima und viele Familien, die so erstmalig zur Bekenntniskirche kommen, unser Gemeindeleben. Susanne Arnold-Kuhn mit ihren Erzählfiguren und dem Kirchenraben Rufus erzählt biblische Geschichten, dreimal im Jahr findet ein Kindergartengottesdienst in unserer Kirche statt, das Gemeindefest feiern wir gemeinsam und begegnen uns mehrmals täglich auf dem neuen Kirchplatz. Trotzdem: Ein Bau bindet Kraft und kostet – auch Nerven. Das Finanzielle ermöglichen großzügig die Stadt Gersthofen und die Landeskirche, die Arbeit vor Ort unterstützt die Bauabteilung der Gesamtkirchenverwaltung.

Diesmal wird man von außen am Endergebnis nicht soviel sehen, es geht um die inneren Werte: Sanitärbereich, Wasser- und Elektroinstallation müssen auf Vordermann gebracht werden, die Küche erneuert, für die Mitarbeiterinnen ein Aufenthaltsraum geschaffen werden... . Von außen wird man vermutlich nur zwei Dinge als neu erkennen: energiesparende Fenster, ein neuer Vorplatz mit Zugang zu beiden Häusern, und schließlich der fehlende Kamin: Der dringend sanierungsbedürftige Kamin der damaligen Ölheizung ist seit Jahren schon nicht mehr in Betrieb und kann endlich abgerissen werden.

Wir freuen uns auf den 20. August 2019, wenn mit dem neuen Kindergartenjahr der renovierte Bau wieder mit Kinderlachen

gefüllt sein wird. Bis dahin sind die Hortkinder wieder zu Gast im Gemeindehaus, der Gemeindesaal dient den Kindern tagsüber als Mehrzweckraum. Weil wir alle zusammenrücken und Rücksicht nehmen können, wird das Miteinander von Kindergarten und Gemeindeleben auch diesmal sehr gut funktionieren!

Stefan Blumtritt



„Hier kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden“

Für die Kirchenvorstandswahl im Oktober werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.
Kirchenvorstandswahlen

Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde Gersthofen. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen. Pfarrer Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg im Gespräch mit Ute Baumann erläutert die Abläufe:

Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augen-

höhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde – und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, z.B. im Kindergarten, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin, und um die geistliche Gesamtverantwortung.

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Chor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die Eine-Welt-Arbeit oder für das „Große Ganze“ der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mitberaten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten

zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist man ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Gibt es eine Altersgrenze nach oben für Kandidaten?

Tatsächlich gibt es eine Landeskirche, die versucht hat, ein Höchstalter festzulegen. Davon halte ich wenig. Die Mischung macht's: Es braucht die erfahrenen Ehrenamtlichen genauso wie Menschen mit frischen Ideen. Und wer sagt denn, dass Ältere nicht auch unkonventionell und innovativ sein können?

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per



Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Gibt es Sitzungsgelder für die vielen Abendtermine?

Jede Menge „Gottes Lohn“ samt kostenlosem Training für das „Sitzfleisch“. Aber im Ernst: Viele Kirchenvorstände kümmern sich hervorragend um ihre Sitzungskultur, informieren transparent, bauen Pausen ein und gönnen sich hin und wieder einen Klausurtag.

Wie sieht es aus mit einer Quotenregelung für Frauen?

Es gab Zeiten, da wäre das notwendig gewesen. Aber anders als in den Aufsichtsräten der Konzerne sind Frauen in den Kirchenvorständen sehr präsent. Manche denken inzwischen schon eher über eine Männerquote nach.

Reicht es, wenn ich mich als Kandidat für einen Aspekt z.B. Jugendarbeit oder Kirchenmusik interessiere, oder muss ich mich in allen Bereichen auskennen?

Ein bestimmter Schwerpunkt ist völlig in Ordnung. Nur sollte die Verantwortung für das Ganze im Vordergrund stehen. Da hilft ein weiter Blick.

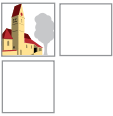
Sind Kirchenvorsteher auch bei den Sitzungen in der Dekanatssynode dabei?

Aus den Kirchenvorständen werden Mitglieder in die Dekanatssynode und in den Dekanatsausschuss delegiert und gewählt. Dort tragen sie Verantwortung auf der nächsthöheren Ebene. Außerdem wählen alle ca. 12.000 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in Bayern die Landessynode, das „Parlament“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist Teil der Kirchenleitung, verabschiedet Gesetze und wählt den Landesbischof.



KV-Wahl am 21.10.2012 im Gemeindesaal

Foto: Jürgen Kraus



Herzlich Willkommen!

Der Helferkreis Gersthofen sucht Paten und helfende Hände



Wer sind wir?

Wir sind Ihre Nachbarn, Freunde, Angehörige oder Kollegen. Wir sind wie Sie – und haben uns im Rahmen des Helferkreises zum ehrenamtlichen Engagement zusammengefunden! Vor drei Jahren nahmen wir unsere Arbeit auf. In den ersten Monaten leistete eine große Zahl ehrenamtlicher Helfer Gewalti-

ges bei der Ankunft der Flüchtlinge, deren Unterbringung, der Erstversorgung und dem Zurechtfinden in der neuen Umgebung. Inzwischen wurde der Kreis der engagierten Ehrenamtlichen in Gersthofen leider kleiner, ohne dass die Aufgaben für eine erfolgreiche Integration der Flüchtlinge in Gersthofen geringer wurden.

Wir laden Sie ein zu unseren interkulturellen Treffen

Jeden Samstag von 10:00 - 12:00 Uhr und
Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr

treffen sich ehrenamtliche Helfer mit Flüchtlingen im Trettenbachhaus (Johannesstraße 4 in Gersthofen).

Bei diesen informellen Treffen gibt es Kaffee, Kuchen, Butterbrezen und Getränke. Hier werden Neuigkeiten ausgetauscht, Alltagsprobleme besprochen, gemeinsame Aktivitäten vereinbart oder einfach nur geratscht. Zu den Treffen sind alle Gersthofener Bürger und Bürgerinnen herzlich willkommen.

Wo helfen wir?

Patenschaften

- vielfältige Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags eines Flüchtlings, insbesondere für Familien und alleinerziehende Mütter
- Beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, Behördengängen, Arztbesuchen, bei der Herstellung eines ersten Kontaktes z.B. zu einem Sportverein



- Manchmal aber auch einfach Zeit, um zuzuhören.
- Gemeinsame Aktionen, wie Ausflüge oder zusammen kochen



Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache

- Deutschunterricht in kleinen parallelen Gruppen
- Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, aber auch für die Alphabetisierung von Flüchtlingen

Praktische Hilfe bei der Wohnungssuche

- Internet- u. Zeitungsrecherche
- Erklärungen zu Begriffen und Abkürzungen einer Wohnungsanzeige
- Wissen zum Mietvertrag, zur Hausordnung, zum Besichtigungstermin
- Informationen zu Alltagsfragen rund ums Wohnen (Schimmelbildung, Heizen, Lüften...)

Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe

- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien zu bestimmten Schulfächern
- Einzelförderung durch Vermittlung des regulären Schulstoffes und Klärung von Verständnisfragen

Übrigens:

Den Umfang der Hilfe und die eingesetzte Zeit für eine Patenschaft bestimmt der Helfer selbst! Nutzen auch Sie diese intensive und sehr schöne Möglichkeit, Menschen anderer Kulturen kennenzulernen und neue, wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Wie erreichen Sie uns?

Kommen Sie zu einem der Interkulturellen Treffen ins Trettenbachhaus oder nehmen Sie Kontakt auf mit

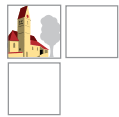
Christine von Gropper
Telefon Tel. 0821-9079937;
E-Mail:
vongropper.c@diakonie-augsburg.de

Wir freuen uns auf Sie - mit großen und auch kleinen Zeitfenstern!!!

Christine von Gropper
Diakonisches Werk Augsburg

GEMEINSAM STARK!
INTEGRATION IN GERSTHOFEN





Gottesdienste

April bis August 2018

| Sonntag | 25. März | Palmarum (Zeitumstellung) |
|-----------|-----------------|--|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | Konfirmation IV |
| 10.15 Uhr | Oscar Romero | Ökumen. Familiengottesdienst |
| 14.00 Uhr | Langweid | Einweihung Osterbrunnen am Rathaus (Dekan Blumtritt) |
| 19.00 Uhr | Bekennniskirche | ANgeDACHT, der andere Gottesdienst (Pfr. Schinke und Team) |

| Donnerstag | 29. März | Gründonnerstag |
|------------|-----------------|-------------------|
| 19.00 Uhr | Bekennniskirche | ▼ Pfarrer Schinke |

| Freitag | 30. März | Karfreitag |
|-----------|-----------------------|--|
| 8.45 Uhr | St. Markus, Gablingen | ▼ Dekan Blumtritt |
| 9.30 Uhr | St. Vitus, Langweid | ▼ Diakon Wolf |
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | ▼ Dekan Blumtritt |
| 15.00 Uhr | Bekennniskirche | Musik zur Sterbestunde Jesu (Dekanatskantorin Kaiser, Kantorei; Dekan Blumtritt) |

| Sonntag | 1. April | Ostern |
|-----------|-----------------|---|
| 05.00 Uhr | Oscar Romero | gemeinsamer Beginn der Osternacht (Dekan Blumtritt) |
| 05.15 Uhr | Bekennniskirche | Osternacht mit anschl. Osterfrühstück (Dekan Blumtritt) |
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | Familiengottesdienst (Pfarrer Schinke) |

| Montag | 2. April | Ostermontag |
|-----------|-----------------------|-------------|
| 10.00 Uhr | Kath. Pfarrheim, Lgw. | Diakon Wolf |

| Sonntag | 8. April | Quasimodogeniti |
|-----------|-------------------|------------------------|
| 10.00 Uhr | St. Vitus, Langw. | ▽ Diakon Wolf |
| 19:00 Uhr | Bekennniskirche | StartORT (Diakon Wolf) |

| Sonntag | 15. April | Misericordias Domini |
|-----------|-----------------------|---------------------------------|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | ▽ Pfarrer Dr. Hueck |
| 10.30 Uhr | Kath. Pfarrheim, Lgw. | Gottesdienst für Klein und Groß |

| Sonntag | 22. April | Jubilae |
|-----------|-----------------|---|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | Familiengottesdienst (Präd. Kramer und Team) |
| 19.00 Uhr | Bekennniskirche | ANgeDACHT, der andere Gottesdienst (Präd. Kramer) |

| Mittwoch | 25. April | |
|-----------|-----------------------|------------------------------|
| 18.30 Uhr | Kath. Pfarrheim, Lgw. | Abendandacht (Lektor Oertel) |

| Sonntag | 29. April | Kantate |
|-----------|-----------------|-------------------|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | ▽ Dekan Blumtritt |

| Sonntag | 6. Mai | Rogate |
|-----------|--------------------|---|
| 9.30 Uhr | Apotheke Gablingen | Bus zum Gottesdienst nach Gersthofen |
| 9.40 Uhr | Batzenhofen Kirche | Bus zum Gottesdienst nach Gersthofen |
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | ▼ Prädikant Kramer mit anschließendem Kirchkaffee |

| Donnerstag | 10. Mai | Christi Himmelfahrt |
|------------|-----------------|---------------------|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | Dekan Blumtritt |

| Sonntag | 13. Mai | Exaudi |
|-----------|-------------------|----------------------------|
| 10.00 Uhr | St. Vitus, Langw. | Dekan Blumtritt |
| 19:00 Uhr | Bekennniskirche | StartORT (Dekan Blumtritt) |

| Sonntag | 20. Mai | Pfingsten |
|-----------|-----------------|-------------------|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | ▼ Dekan Blumtritt |

| Montag | 21. Mai | Pfingstmontag |
|-----------|-----------------------|-------------------|
| 10.00 Uhr | Kath. Pfarrheim, Lgw. | ▼ Dekan Blumtritt |

| Mittwoch | 23. Mai | |
|-----------|-----------------------|------------------------------|
| 18.30 Uhr | Kath. Pfarrheim, Lgw. | Abendandacht (Lektor Oertel) |

| Sonntag | 27. Mai | Trinitatis |
|-----------|-----------------|---|
| 10.00 Uhr | Bekennniskirche | Familiengottesdienst Dekan Blumtritt und Team |



19.00 Uhr... Bekenntniskirche ANgeDACHT, der andere Gottesdienst (Dekan Blumtritt und Team)

Sonntag 3. Juni 1. Son. n. Trinitatis

9.30 Uhr... Apotheke Gablingen .. Bus zum Gottesdienst nach Gersthofen
9.40 Uhr... Batzenhofen Kirche .. Bus zum Gottesdienst nach Gersthofen
10.00 Uhr... Bekenntniskirche ▼ Prädikant Kramer mit anschl. Kirchkafee

Sonntag 10. Juni 2. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche **Familiengottesdienst und Gemeindefest** (Diakon Wolf)

Sonntag 17. Juni 3. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche ▽ Diakon Wolf
10:30 Uhr... Langweid Pfarrheim .. Gottesdienst für Klein und Groß

Sonntag 24. Juni 4. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... St. Vitus, Langw... .. ▼ Dekan i.R. Volker Haug
19:00 Uhr... Bekenntniskirche ANgeDACHT, der andere Gottesdienst (Team)

Mittwoch 27. Juni

18.30 Uhr... Kath. Pfarrheim, Lgw.. Abendandacht (Fr. Müller)

Sonntag 1. Juli 5. Son. n. Trinitatis

9.30 Uhr... Apotheke Gablingen .. Bus zum Gottesdienst nach Gersthofen
9.40 Uhr... Batzenhofen Kirche .. Bus zum Gottesdienst nach Gersthofen
10.00 Uhr... Bekenntniskirche Lektor Oertel mit anschl. Kirchkafee

Sonntag 8. Juli 6. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... St. Vitus, Langw... .. Diakon Wolf
19:00 Uhr... Bekenntniskirche StartORT (Diakon Wolf)

Sonntag 15. Juli 7. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche ▽ Dekan Blumtritt

10:30 Uhr... Langweid Pfarrheim .. Gottesdienst für Klein und Groß

Sonntag 22. Juli 8. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche Familiengottesdienst (Präd. Sarah Schäfer und Team)
19.00 Uhr... Bekenntniskirche ANgeDACHT, der andere Gottesdienst (Team)

Mittwoch 25. Juli

18.30 Uhr... Kath. Pfarrheim, Lgw.. Abendandacht (Prädikant Kramer)

Sonntag 29. Juli 9. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche Reisesegengottesdienst (Diakon Wolf)

Sonntag 5. August 10. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche ▼ Dekan Blumtritt

Sonntag 12. August 11. Son. n. Trinitatis

19:00 Uhr... Bekenntniskirche StartORT (Dekan Blumtritt)

Sonntag 19. August 12. Son. n. Trinitatis

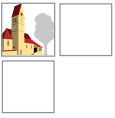
10.00 Uhr... Bekenntniskirche ▽ Diakon Wolf

Sonntag 26. August 13. Son. n. Trinitatis

10.00 Uhr... Bekenntniskirche Lektor Oertel

Erläuterung:

Bekenntniskirche, Gersthofen, Ludwig-Hermann-Str. 25
Gablingen: am 1. Sonntag: Bus nach Gersthofen um 9.30 Uhr ab Apotheke
Batzenhofen: am 1. Sonntag: Bus nach Gersth. um 9.40 Uhr Bushaltestelle Kirche (*bitte melden Sie sich im Pfarramt zur Fahrt an!*)
Kath. Pfarrkirche St. Vitus oder Kath. Pfarrheim, Langweid
▼ Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Wein
▽ Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Traubensaft



Vorstellung Konfirmandenjahrgang 2017/2018

45 tolle junge Menschen lassen sich in ihrer Kirchengemeinde konfirmieren

Eng wird es wieder, wenn am Wochenende 17./18. März und 24./25. März jeweils um 10.00 Uhr die Konfirmationen beginnen. Dieses Jahr wird die musikalische Begleitung der Gottesdienste wieder durch eine erfahrene Band geschehen. Ein echter Gewinn, weil für die Konfirmanden und Teamer dadurch bekannte, moderne und lieb gewonnene Stücke gesungen werden. Schließlich sind uns die modernen christlichen Lieder über die Konfizeit sehr in „Fleisch und Blut“ übergegangen.

Gewöhnungsbedürftig waren anfangs auch die gemeinsamen Gebete (z.B. vor dem Essen), Andachten und spannende Jugendgottesdienste aus dem Camp, den Konfitagen und dem Wochenende. Deshalb war es dann auch für uns alle wieder ein einmaliges Erlebnis, wie konzentriert die jungen Menschen bei der Sache waren. Gerade die Mitwirkung beim Vorstellungsgottesdienst hat deutlich gezeigt, dass es durchaus Spaß machen kann, wenn viele Menschen den Gottesdienst inhaltlich mitgestalten.

Deutlich spüren wir aber auch, wie wichtig die Unterstützung der Eltern in dieser Zeit für die Jugendlichen ist. Deshalb laden wir auch zu den Gottesdiensten die gesamten Familien ein, ob beim Einschreibgottesdienst oder beim Vorstellungsgottesdienst, beim Beichtgottesdienst oder zu den regelmäßig stattfindenden Sonntagsgottesdiensten. Es tut den meisten Konfirmanden sichtlich gut, wenn sie von den Eltern begleitet werden.

Eine besondere Erfahrung machen Eltern, die ihr Kind nach dem Camp in Grado abholen und das besondere Flair des Camps, vielleicht





auch eines Gottesdienstes miterleben. Ich habe bisher nur absolut positive Reaktionen von Angehörigen bekommen. Es ist eben etwas Besonderes, wenn ich mich als Einzelner in einer so großen Menge erlebe. Wenn ich angesprochen werde von dieser tollen tiefgründigen Stimmung, die in dieser Gruppe von über 300 Menschen herrscht.

Die Kreativität, der Witz und die Konzentration, mit der das Team die inhaltlichen und pädagogischen Aufgaben meistert, garnieren diese besondere Zeit.

Wir können natürlich nicht voraus sehen, was von dem Erlebten aus der Konfizeit hängen bleibt. Wir wissen aber aus der Erfahrung der letzten Jahre, dass es immer wieder Konfirmanden und Konfirmandinnen gibt, die als ehrenamtliche Teamer die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation weiterleben lassen wollen. Dann aber als Teamer, sprich von der anderen Seite der Medaille.

Vielleicht kann man auf dem Foto (links) von unserem Wochenende in Dinkelscherben etwas von diesem Gemeinschaftsgedanken erspüren, mit dem sich jedes Jahr wieder neu ein Konfi-Team mit jungen Menschen auf den Weg macht, um Antworten auf die Fragen des Lebens und des Glaubens zu finden. Zumindest aber um eine gelingende gemeinsame Zeit zu erleben.

Christian Wolf

Konfirmation! 7 Geschenkk Ideen... die Sie besser doch verwerfen



1

Rosenkranz

Äh. Die kleine Mareike ist doch evangelisch!

2

Teure Aknecreme

Freuen Sie sich etwa über Gedächtnisspielen zum Geburtstag?



3

Geld

Es sei denn, es sind ein paar große Scheine dabei



4

Eine gemeinsame Reise

Dem Teen bei einer Kreuzfahrt auf den Keks gehen?
Oder umgekehrt? Dann doch lieber einen Trip
mit Freunden (jeweils!)



5

Aufklärungsbuch

Oh nein. Aber es gibt ja andere schöne Bücher.
Unser Kolumnist Rainer Moritz empfiehlt „Anständig essen“
von Karen Duve. Oder einen aktuellen Campingführer



6

Das Computerspiel Star Wars Battlefront
Käme sicher gut an, entspräche aber nicht ganz
dem Geist der Veranstaltung



7

Stabmixer

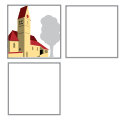
Für die Aussteuer ist der Zeitpunkt auch ungünstig.
Außer es ist dieser teure Smoothie-Maker



✦ chrismon

Text aus: „chrismon“, dem Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Graphik: Mareike Amstutz



Familien gerne gesehen

Einladung zum monatlichen Familiengottesdienst

Einmal im Monat findet in der Bekenntnis-kirche ein Familiengottesdienst statt. Die Handpuppe Rabe Rufus ist fester Bestandteil des Gottesdienstes und übernimmt gerne die Begrüßung. Eingeladen sind alle im Alter zwischen 0 und 100. Ein Team bereitet den Gottesdienst vor, in dem oft moderne Lieder und solche mit Ohrwurmcharakter gesungen werden. Ein Anspiel oder eine Aktion für die Kinder zu einem biblischen Thema sorgt für einen kurzweiligen Gottesdienst. In der Kurzpredigt werden Jung und Alt angesprochen. In der Regel findet der Familiengottesdienst am vierten Sonntag um 10.00 Uhr statt. Schauen Sie doch mal vorbei. Auf Ihr Kommen freuen sich Rabe Rufus und das Team.

Die nächsten Termine 2018

- 25. März 10.15 Uhr ökumenisch in Oscar Romero mit Palmsonntagsprozession und Esel
- 01. April 10.00 Uhr Ostersonntag
- 22. April 10.00 Uhr
- 27. Mai 10.00 Uhr
- 10. Juni 10.00 Uhr mit anschließendem Gemeindefest
- 22. Juli 10.00 Uhr

Neustart unseres Kirchkaffees



Herzliche Einladung zu unserem Kirchkaffee jeweils am 1. Sonntag im Monat, ausgenommen die Sommerferien. Wir wollen uns nach dem Gottesdienst vor der Kirche treffen oder bei schlechtem Wetter gegenüber im Hort. Bei etwas zu trinken und evtl. Knabberereien oder ähnlichem ist Zeit für gute Gespräche und Begegnungen. Miteinander ins Gespräch kommen und sich vielleicht auch nochmals über die Predigt austauschen. Zeit füreinander und miteinander verbringen stärkt und verbindet unsere Kirchengemeinde.

Die Gestaltung übernimmt jeweils ein Team von den verschiedenen Gruppen aus unserer Gemeinde oder Personen, die dies gerne einmal übernehmen möchten. Die Termine können Sie im Gottesdienstplan erfahren. Ansprechpartnerin ist Angelika Leukhardt. Sie erreichen Sie über das Pfarramt. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindefest

10. Juni gibts einen Hoigarta

Zusammen mit dem Johanneskindergarten und -hort lädt die Kirchengemeinde am Sonntag, 10. Juni nach dem Familiengottesdienst um 10 Uhr zum Gemeindefest auf dem Kirchplatz und vor dem Backhaus ein. Neben einem Kinderprogramm und Köstlichkeiten aus dem Backhaus gibt es viel Gelegenheit zum Zusammenkommen und Ratschen, eben einen Hoigarta. Einander Kennenlernen, Austauschen und die Gemeinschaft unserer Kirchengemeinde erleben stehen im Mittelpunkt. Auch werden sich die KV-Kandidaten und Kandidatinnen beim Gemeindefest Ihnen vorstellen. Kommen Sie und fühlen Sie sich eingeladen!





Neue Eindrücke und Erlebnisse

Aus dem Seniorenclub Gersthofen und Langweid

Dreimal im Jahr brechen die Besucher des Seniorenclubs Gersthofen und Langweid mit dem Bus auf, um neue Eindrücke zu bekommen oder alte Erlebnisse mit Angehörigen oder dem Partner aufzufrischen.

Im vergangenen Jahr besuchten wir die verschiedensten Ziele in der näheren und weiteren Umgebung: Es standen Dinkelsbühl, der Schliersee und Bad Waldsee auf dem Programm.

Die mittelalterliche Stadt Dinkelsbühl lernten wir mit einer Stadtführung kennen. Den Schliersee durchkreuzten wir bei einer Rundfahrt mit dem Schiff. Und bei der Mostbäuerin in Bad Waldsee fuhren wir mit dem „Most-Zügle“ zu einer abschließenden Likörverkostung.

Während der Busfahrt (zwischen 40 und 50 Mitfahrer) werden die Gäste auf der Hinfahrt mit Brezen und auf der Rückfahrt manchmal mit einem Verdauungsschnaps verwöhnt, besonders gerne genommen, wenn das Mittagessen sehr fett war.

Zusätzlich gibt es einiges Wissenswertes über den jeweiligen Zielort. Die Informationen

werden übrigens auf der Rückfahrt abgefragt.

Bei unseren regelmäßigen Treffen, alle zwei Wochen, wird auch einiges geboten. So reichen die Programmpunkte von Diavorträgen, Gedächtnistraining, Erzählkaffee (die Senioren schwelgen in Erinnerungen) bis zur Sitzgymnastik/tanz oder einem Spielenachmittag mit den Hortkindern, die uns sehr gerne besuchen.

Auch das Feiern kommt nicht zu kurz: Ob Fasnacht oder Sommerfest, für gute Stimmung ist gesorgt.

In der Passionszeit oder bei der Adventsfeier feiern wir zusammen einen Gottesdienst.

Sehr wichtig ist auch, dass bei einer gemütlichen Kaffeerunde, teils mit selbstgebackenem Kuchen, genug Zeit zum „Ratschen“ ist.

Sie sind neugierig geworden? Der Seniorenclub Gersthofen trifft sich alle 14 Tage am Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindesaal der Bekenntnis-kirche. Hier treffen sich immer etwa 20 bis 30 Besucher. Neue Gäste heißen wir immer herzlich willkommen!

Übrigens: Auch in Langweid gibt es einen Seniorenclub. Die Besucher treffen sich einmal im Monat, immer Freitagnachmittag, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum Langweid.

Dort bieten ihnen die Leiterinnen Frau Bürkert und Frau Faulhaber ein abwechslungsreiches Programm. Diavorträge, Quiz oder Musik und Lieder zum Mitsingen werden angeboten.

Viele Programmpunkte finden auch zusammen mit dem Seniorenclub in Gersthofen statt.

Also, brechen Sie auf, um Bekanntschaften zu schließen oder neue Eindrücke zu bekommen.

Verantwortlich für die Nachmittage sind:

für Gersthofen:

Hannelore Kurtz 0821/494425

Elke Kraus 0821/495470

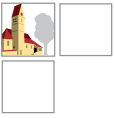
Renate Walldorf 0821/499853

für Langweid:

Karin Bürkert 08230/5865

Sabine Faulhaber 08230/5567

Elke Kraus



Mit Pauken und Trompeten

Bachs Weihnachtsoratorium in Gersthofen

Das Motto der Chöre der Singschule und Kantorei unserer Gemeinde lautet in diesem Jahr 2018: „JAUCHZET, FROHLOCKET“

Mit einem ökumenischen Projektchor wird unsere Kantorei mit der Singschule am 15. Dezember 2018 um 17 Uhr das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, Kantaten 1 bis 3 in der katholischen Kirche Maria, Königin des Friedens in der Johannesstraße Gersthofen aufführen. Einmal im Monat treffen wir uns im Gemeindesaal unserer Gemeinde zum gemeinsamen Einstudieren und Proben jeweils am Freitagabend um 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr und Samstagvormittag von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wir haben schon an zwei Wochenenden geprobt, und es erklingen schon der Festgesang „Jauchzet, frohlocket“ und „Lasset uns nun gehen gen Bethlehem“. Vielleicht haben Sie Interesse und Lust bekommen, bei diesem Projekt mitzusingen? Dann besuchen Sie uns in den nächsten Proben am 16. März um 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am 17. März von 10 Uhr bis 12 Uhr. Informationen bekommen Sie über Kaiser@augzburg-evangelisch.de oder das Pfarramt.

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach BWV 248:

Das Weihnachtsoratorium von Bach beinhaltet sechs Kantaten für Soli, gemischten Chor und Orchester. Die einzelnen Kantaten wurden in den Weihnachtsgottesdiensten 1734 und 1735 in Leipzig mit dem Thomanerchor aufgeführt. Bach war als Kirchenmusiker an der Thomaskirche Leipzig tätig. Das Oratorium besteht aus feierlichen und festlichen Eingangschören, gesungenem Evangelium, Arien für Gesangssolisten und Weihnachtschorälen. Alle sechs Kantaten vermitteln die große Freude und Jubel über die Geburt Christi. Das Weihnachtsoratorium ist das populärste und freudigste geistliche Vokalwerk von Johann Sebastian Bach.

„Bach ist Anfang und Ende aller Musik“ (Max Reger)

Elisabeth Kaiser

Impulstag für Gesang

Augsburg/Lagerlechfeld. Drei Referentinnen haben wir wieder gebucht, um Dir und Deiner Stimme einen Raum zu geben und einen Impuls. Für Sängerinnen und Sänger gibt es eine einmalige Gelegenheit, sich in seinem Wahrnehmen der eigenen Sing-

stimme begleiten zu lassen. Der Popkantor Augsburg lädt ein zu einem „Impulstag für Gesang“ nach Lagerlechfeld. Wer aus einem Chor oder Gospelchor kommt, in einer Band singt oder als Solist unterwegs ist – dieser Tag bietet für jede und jeden einen Impuls an. Drei Workshops laufen parallel. Einmal mit Basics-Informationen zur Atmung und anderen Singübungen. Zum Anderen als Einzelworkshop für Sänger, die sich mal als Solist versuchen wollen. Und zum Dritten für Sängerinnen und Sänger, die bereits solistisch unterwegs sind und ein Feedback oder Weiterentwicklung wollen. Drei anerkannte Sängerinnen und Stimmbildnerinnen leiten diese Workshops: Christina-Maria Lang, Alexandrina Simeon und Julia Tiecher. Sie sind im Pop-Bereich professionell aktiv. Auch Hans-Georg Stapff bietet Einzelcoachings an und organisiert diesen Fortbildungstag, der am Sonntag, 29. April stattfindet, als Popkantor des evangelisch-lutherischen Dekanates Augsburg.

Anmeldung und Informationen bei Stapff über 09099-921762, stapff@notenkessel.de oder www.popkantor-augsburg.de

Hans-Georg Stapff

Popkantor im Dekanatsbezirk Augsburg



Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Für Jung und Alt – für jede und jeden ist etwas dabei

Gottesdienste

AWO Seniorenheim, Gersthofen

Samstag, 10.30 Uhr am 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli

Paul-Gerhardt-Seniorenheim, Gersthofen

Samstag, 9.30 Uhr am 5. Mai, 14. Juli

Betreutes Wohnen Paul-Gerhardt-Weg, Gersthofen

Dienstag, 10 Uhr am 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli

Tagespflege, Pfl egeteam Augsburg-Nord, Langweid

Dienstag, 15 Uhr am 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli

Seniorenheim Lechauenhof, Langweid

Dienstag, 16 Uhr am 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli

Kleinkinder

Krabbelgruppe

Hier treffen sich Mütter, Väter und Kinder zum Spielen, Basteln, Singen und gemeinsamen Essen. Die Gruppen finden montags und

donnerstags um 9.00 Uhr statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Ott; andrea_ott@gmx.net oder an das Pfarramt.

Mini-Singen in Gersthofen

Singen mit Eltern und Kindern (0 bis 3 Jahre)

Freitag, 15.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Elisabeth Kaiser, Dekanatskantorin

Johanneskindergarten und -hort

Unseren 3-gruppigen Kindergarten direkt oberhalb der Kirche (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 6) und 1-gruppigen Hort erreichen Sie unter der Telefonnummer (0821) 49 13 39 (Leiterin: Bergild Tuschinski)

Der Kindergarten ist im Verbund der ekita.net (Kindergartenverbund der evang. Kindertagesstätten im Dekanat Augsburg). Sie finden ihn im web unter: www.ekita.net/johannes-kindergarten

Kinder

Familiengottesdienste

In **Gersthofen jeden 4. Sonntag im Monat** um 10 Uhr Familiengottesdienst.

Langweid

In **Langweid Gottesdienst für Klein und Groß**

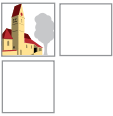
Am dritten Sonntag im Monat findet um 10.30 Uhr im kath. Pfarrheim an der Foretstraße der Gottesdienst für Klein und Groß statt. Willkommen ist jedermann, der Glaube praxisnah erleben möchte. Wir singen und beten zusammen und denken auch gemeinsam darüber nach, was der jeweilige Bibeltext mit uns und unserem Leben zu tun hat. Mitarbeiter/-innen sind herzlich willkommen! Die nächsten Termine sind am 18. März, 15. April, 17. Juni, 15. Juli. Eventuelle Änderungen des Veranstaltungsortes und/oder der Termine entnehmen Sie bitte dem Langweider Gemeindeanzeiger.

Johannes-Hort

Von September zum Ende der Sanierung des Kindergartens ist der Johannes-Hort wieder für ein Jahr zu Gast in den unteren Räumen des Gemeindehauses.

Kindersingschule

Hier kannst Du herausfinden, was „do, re, mi, fa, so“ bedeutet, und Du wirst erstaunt sein, wie gut alle Kinder singen können und wie



wunderbar das zusammen klingt.

Leitung: Elisabeth Kaiser, Dekanatskantorin
Tel. (0177) 244 66 90

Termine der einzelnen Gruppen:

Gersthofen, Gemeindesaal der Bekenntnis-
kirche, Ludwig-Hermann-Str. 25

Cantoris -

Buben und Mädchen (6 - 11 Jahre)

Donnerstag, 17.00 bis 17.45 Uhr

- Singen im Gottesdienst
- Aufführung von Musicals

Cantora - Kinder- und Jugendchor

Freitag, 16.30 bis 17.15 Uhr

- Singen im Gottesdienst
- Aufführung von Musicals
- Chor- und Konzertreisen

Cantorini - Minis - Buben und Mädchen

Vorschulkinder

Freitag, 14.00 bis 14.30 Uhr

3 - 4 Jahre

Freitag, 14.30 bis 15.00 Uhr

Minisingen -

Eltern mit Kindern (0 - 3 Jahre)

Freitag, 15.30 - 16.00 Uhr

Jugendchor Cantora (ab 13 Jahre)

Freitag, 18.00 - 19.30 Uhr mit dem Angebot
Gitarrenunterricht

In den Ferien findet keine Singschule statt.
Die Teilnahme an der Singschule ist kosten-
frei - Spenden sind herzlich willkommen!

Konfirmanden

Die neue Generation Konfirmanden geht
an den Start. Bereits im Mai beginnen für
die Jugendlichen der Bekenntniskirche die
Einheiten zur Vorbereitung auf die Kon-
firmation. Begleitet werden die jungen
Menschen von Diakon Christian Wolf sowie
einem Team von engagierten Konfiteamern.
Spannende Samstage, ein Wochenende und
der Höhepunkt - 10 Tage Konficamp unter
italienischem Himmel in Grado - stehen auf
dem Programm. Wir wollen uns christlichen
Themen spielerisch, kreativ und mit jugend-
gemäßen Methoden nähern. „Uns sind die
jungen Menschen als Einzelne und als Gruppe
wichtig“, so unser Motto. Wo sonst gibt es
ein Angebot für diese Altersklasse, bei dem
jeder seinen Platz finden wird und sich mit
Gleichaltrigen über Fragen des Lebens und
des Glaubens austauschen kann?

Die Termine für die Konfis sind:

| | |
|--------------------|-----------------------|
| 05. Mai | Konfitag |
| 16. Juni | Konfitag |
| 10. Juli | Info-Abend Konfi-Camp |
| 28. Juli | Konfitag |
| 05. bis 15. August | Konfi-Camp |
| 22. September | Konfitag |

Aktionen des Jugendwerks

Das Evangelische Jugendwerk Augsburg
bietet 2018 neben dem KonfiCamp in Italien
wieder ein abwechslungsreiches Programm
wie Grundkurse, Freizeiten und spannende
Aktionen sowie altersgemäße Gottesdienste
für Jugendliche und ehrenamtliche Mitar-
beiter in der Jugendarbeit an. Ob von der
Offenen Behindertenarbeit (OBA), vom Ju-
gendhaus Lehm- oder vom Evangelischen
Jugendwerk. Als Team haben wir kurzweilige
Veranstaltungen geplant, an denen Kinder,
Jugendliche sowie junge Erwachsene sich
begegnen können und eine gute Zeit haben.

Genauere Infos und die
Anmeldungen zu allen
Veranstaltungen gibt es
auf www.ej-augsburg.de
oder abrufbar mit dem
Handy unter folgendem
QR-Code:



Highlights, die 2018 geplant sind.

in den Osterferien 26. bis 29. März

Inklusives Osterprojekt im Jugendhaus Lehm-
bau in Hochzoll

Leitung: Anke Abel und Team

in den Pfingstferien 21. bis 24. Mai

Trainee-Kurs - Weiterbildungsangebot für
alle, die Jugendleiter werden und sich in ihrer
Gemeinde engagieren wollen, aber noch zu



jung sind, um den Grundkurs besuchen zu dürfen. Für max. 15 Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren

Leitung: Diakonin Marlene Winkler und Team

Pfingstfreizeit in Kroatien

25. Mai bis 03. Juni

Für alle Jugendlichen von 14 bis 17 Jahre

Anmeldeschluss: 18. März 2018

Leitung: Diakon Tobias Butze und Team

nach den Pfingstferien:

08. bis 10. Juni

Jugendzeltlager – Wochenendfreizeit

Für alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren

Team aus Ehrenamtlichen

18. Juni

Dekanatsjugendtag „Come together“

Die Jugend aus dem gesamten Dekanat wird vom Jugendwerk eingeladen. Man kommt zusammen und verlebt einen kulinarischen, spaßigen, unterhaltsamen Tag mit besinnlichem und feierlichem Ausklang. 2017 ein absoluter Höhepunkt. Lasst euch überraschen, was euch 2018 erwartet.

In den Sommerferien

03. bis 07. September

Kinderkunstwoche der OBA im Jugendwerk Augsburg

Leitung: Katharina Bezzel und Team

Kirchenvorstand

Die Sitzungen sind öffentlich – wenn Sie also einmal dabei sein möchten, wenn das Leitungsgremium unserer Gemeinde tagt, sind Sie herzlich eingeladen.

Männer und Frauen

Ökumenischer Bibelkreis

Kommen Sie doch zu unserem Bibelkreis. Einmal monatlich am Montagabend treffen wir uns im Gemeindehaus. Die genauen Termine erfahren Sie im Pfarramt!

Die „Oldies“

Wir sind ein Kreis von Familien mit größeren Kindern und treffen uns nach Absprache meist am Abend. Wenn Sie gerne dabei sein möchten, melden Sie sich bei Frau Völk, Tel. (0821) 49 21 81.

Trauergruppe

Zwei Frauen unserer Kirchengemeinde haben die Ausbildung zur Trauerbegleiterin abgeschlossen. Wenn Sie in Ihrer Trauerzeit Unterstützung wünschen oder mit jemandem sprechen möchten, dann wenden Sie sich bitte an:

Sylvia Böhm (0821/49 96 40)

Elke Kraus (0821/49 54 70).

Senioren

Seniorenclub in Gersthofen

Alle 14 Tage am Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr treffen sich die Senioren unserer Gemeinde. Angeboten werden eine schöne Kaffeetafel und ein interessantes Programm, und natürlich feiern wir auch die Geburtstagskinder aus unserer Runde. Kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei, Sie werden herzlich empfangen! Auskunft geben gerne Fr. Kurtz, Tel. (0821) 49 44 25 oder Fr. Kraus, Tel. (0821) 49 54 70 und das Pfarramt, Tel. (0821) 49 10 47.

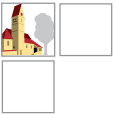
Das gesamte Jahresprogramm für Gersthofen und Langweid erhalten sie bei den Leiterinnen oder im Pfarramt unter der Nummer 0821/491047
Fahrer gesucht!

Seniorenclub in Langweid

Ansprechpartnerinnen sind Frau Karin Bürkert (08230) 58 65 und Frau Sabine Faulhaber. Die Treffen sind einmal im Monat, meistens am vierten Freitag, von 14.30 bis 16.30 Uhr im kath. Pfarrheim Langweid. Auskunft auch im Pfarramt, Tel. (0821) 49 10 47.

Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienstkreis braucht Unterstützung. Wir besuchen unsere Geburtstagsjubilare ab 70 Jahre. Wenn Sie einmal in der



Woche eine halbe Stunde Zeit haben, um einen Besuch zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir treffen uns alle zwei Monate am Montag um 18 Uhr; die Termine kann man im Pfarramt erfragen.

Kirchenmusik

Kantorei Gersthofen

Jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) um 20 Uhr trifft sich der Chor im Gemeindesaal in Gersthofen. Herzliche Einladung an alle, die gerne singen.

Besonders Männerstimmen werden noch gesucht. Sollten Sie Interesse haben, kommen Sie einfach zur Probe.

Leitung: Elisabeth Kaiser, Dekanatskantorin



Kindersingschule

Siehe S. 21 unter „Kinder“

Gospelchor

Der Gospelchor „Salvation“ probt am Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal. Wenn Sie Interesse haben mitzusingen, erreichen Sie den Chorleiter Tobias Leukhardt unter (0821) 47 33 77.

Gemeindehilfverein Gersthofen

Unser Gemeindehilfverein Gersthofen ist Gesellschafter der **Ökumenischen Sozialstation & Tagespflege**. Wir unterstützen Projekte der Kirchengemeinde, wie z. B. den Neubau Hort, Bau Backhaus, Besuchsdienstkreis, Seniorennachmittag, Hausaufgabenhilfe an der Mozart-Schule... .

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Pfarrbüro. Sie unterstützen unsere Arbeit aber auch mit einer Spende:

Gemeindehilfverein Gersthofen e.V.

Bankverbindung:

VR Handels- und Gewerbebank

IBAN DE97 7206 2152 0000 0355 30

BIC GENODEF1MTG

Besondere Veranstaltungen

Karfreitag, 30. März um 15 Uhr

„Musik zur Sterbestunde Jesu“ in der Bekenntniskirche mit Chor- und Orgelmusik

Osternacht, 1. April um 5 Uhr

Wir beginnen mit unseren katholischen Nachbarn am Osterfeuer unter dem Dach von Oscar-Romero und setzen dann gegen 5.15 Uhr die Osternacht in der Bekenntniskirche fort. Anschließend laden wir Sie zum Osterfrühstück mit Brot und Osterfladen aus dem Backhaus ins Gemeindehaus ein.

Weitere Termine erfragen Sie bitte im Pfarramt.



Weinreben am Burgberg Staufen i. Breisgau

Foto: Stefan Blumtritt



Fahrer gesucht!

Für die Besucher des Seniorenclubs in Gersthofen gibt es die Möglichkeit, sich mit dem Gemeindebus von zu Hause abholen zu lassen.

Zurzeit macht das sicher und zuverlässig Herr Dieter Lenz.

Da Herr Lenz aber nicht jünger wird und er noch einige andere Termine hat, suchen wir dringend einen Fahrer/in, der/die Herrn Lenz bei dem Fahrdienst unterstützen würde.

Der zeitliche Aufwand ist gering: 30 Minuten vor Beginn und 30 Minuten nach Ende des Seniorennachmittages wird Ihre Hilfe gebraucht.

Also geben Sie sich einen Ruck, Sie würden uns sehr helfen und Herrn Lenz entlasten. Melden Sie sich bitte im Pfarramt.



Wenn Sie hier etwas vermissen...

...dann sind Sie hier richtig!

Die am intensivsten gelesenen Seiten eines Gemeindebriefs sind in der Regel diejenigen, die die Geburtstagsglückwünsche und die Familiennachrichten beinhalten. Diese fehlen in Ihrem Gemeindebrief ab dieser Ausgabe.

Das verlangt das neue EU-Datenschutzgesetz, das die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) für ihre Gliedkirchen weitgehend übernommen hat. Kurz: Es dürfen keine Personendaten ohne Einwilligung außerhalb der Kirchengemeinde veröffentlicht werden, d.h. wir dürfen nur eine bereinigte Form ins Internet stellen, nicht mehr den Gemeindebrief in den katholischen Nachbarparrochien, den Altenheimen und dem Anna-Punkt in Augsburg auslegen. Und die Verwaltung der Einverständniserklärungen bei 4300 Gemeindegliedern wäre sehr zeitintensiv. Ende letzten Jahres gab es in einer Kirchengemeinde schon in der Sache eine Beschwerde ans Landeskirchenamt. Bitte haben Sie uns gegenüber Verständnis. Sollten Sie Interesse an den Familiennachrichten haben, dann besuchen Sie unsere Gottesdienste, abkündigen dürfen wir nämlich noch: Die Adressaten sind ja „nur“ Gemeindeglieder und nicht die breite Öffentlichkeit.

Stefan Blumtritt

Impressum

Auflage: 3000

Druck: Senser, Augsburg, Satz: Blumtritt
Korrektur: G. Bauer, D. Lenz, B. Albrecht und Elke Kraus

Redaktionsteam:

Stefan Blumtritt (V. i. S. d. P.), Beate Albrecht,

Christian Wolf, Dieter Schinke

Der/die Unterzeichner/in ist für seinen/ihren Artikel verantwortlich.

Wir danken allen, die sich an dieser Ausgabe des Gemeindebriefs mit Bildern und Texten beteiligt haben.

Der Inhalt des Gemeindebriefes ist eine Wesensäußerung unserer Gemeinde. Jede gewerbliche Verwendung der Daten ist unzulässig.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juli. Thema „Wasser“

Redaktionsschluss ist Freitag, 18. Mai 2018.

Bildnachweis: Stefan Blumtritt: Umschlagseiten (außen: Baum an der Burgüne Hohenfryberg bei Eisenberg/Speiden) (innen vorn: Altherrenweg Oberammergau); S. 4, 6, 8, 9, 18; S. 12: Demmler; S. 16: Wolf.



D. Schinke



C. Wolf



S. Blumtritt



B. Albrecht



E. Kaiser



M. Gogesch



K. Garczarek



J. Kraus



U. Maurer

Kontakt Gersthofen

Pfarramt Gersthofen

Ludwig-Hermann-Straße 25,

86368 Gersthofen

Tel: (0821) 49 10 47, Fax: (0821) 47 22 12

E-Mail:

pfarramt@gersthofen-evangelisch.de

Web: www.gersthofen-evangelisch.de

Spendenkonto:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gersthofen

Konto IBAN DE78 7205 0101 0000 1731 87

BIC BYLADEM1AUG

Pfarramtssekretärin Beate Albrecht

Mo, Di, 9.00 - 11.30 Uhr, Do 16.00-18.00 Uhr und
Fr 9.00-12.30 Uhr

1. Pfarrstelle

Dekan Stefan Blumtritt

Mail: blumtritt@gersthofen-evangelisch.de

2. Pfarrstelle mit Geschäftsführung

Pfarrer Dieter Schinke

Ulmenweg 2a, 86368 Gersthofen

Tel: (0821) 65 08 88 78

E-Mail: schinke@gersthofen-evangelisch.de

- Die 2. Pfarrstelle ist ab dem 1. April unbesetzt -

Diakon

Diakon Christian Wolf

Tannenweg 41, 86391 Stadtbergen

Tel: (0821) 44 42 65 90,

Mail: wolf@gersthofen-evangelisch.de

Kantorin

Elisabeth Kaiser

Langweid

Tel: (0177) 244 66 90

E-Mail: kaiser@augzburg-evangelisch.de

Mesnerin

Maria Gogesch

Gersthofen

Tel: (0821) 49 82 179

Hausmeister

Klaus Garczarek

Vertrauensleute des KV

Jürgen Kraus

Vertrauensmann

Eschenweg 10, 86368 Gersthofen

Tel: (0821) 49 54 70

E-Mail: kraus@gersthofen-evangelisch.de

Ute Maurer

stellvertr. Vertrauensfrau

Weißdornweg 6, 86462 Langweid

Soziale Partner

Johannes-Kindergarten

Dietrich-Bonhoeffer-Weg 6, 86368 Gersthofen

Leitung: Bergild Tuschinski


Tel: (0821) 49 13 39

Unser Gemeindefilfeverein Gersthofen ist
Gesellschafter der

Ökumenischen Sozialstation & Tagespflege

Ludwig-Thoma-Straße 7, 86368 Gersthofen

Tel: (0821) 2 99 00 14, Fax: (0821) 47 23 53



Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen. Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen. Knospen blühen, Nächte glühen. Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen, alle Wunden nah und fern fangen an zu heilen. Menschen teilen, Wunden heilen. Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Augen springen auf, fangen an zu sehen. Alle Lahmen stehen auf, fangen an zu gehen. Augen sehen, Lahme gehen. Menschen teilen, Wunden heilen. Knospen blühen, Nächte glühen.

Alle Stummen hier und da fangen an zu grüßen. Alle Mauern tot und hart werden weich und fließen. Stumme grüßen, Mauern fließen. Augen sehen, Lahme gehen. Menschen teilen, Wunden heilen. Knospen blühen, Nächte glühen.

Ludger Edelkötter

